



Kühles Lüftchen kommt teuer

Klimageräte: Oft ineffizient bei hohem Energieverbrauch

Bei Höchsttemperaturen von über 30 Grad freut sich jeder über angenehm kühle Wohnräume, in denen es sich auch nachts gut schlafen lässt. Schnelle Abkühlung ohne große Investitions- und Einbaukosten versprechen mobile Klimageräte.

Doch besonders die günstigen Monoblock-Geräte, die aus einer Einheit bestehen und bei denen die Warmluft über einen Schlauch nach draußen geleitet werden muss, taugen nur für kleinere Räume, sind wenig effektiv und verbrauchen dabei viel Energie! Rund 125 Euro Stromkosten kommen bei einem Richtwert von 500 Betriebsstunden zustande. Zum Vergleich: Ein durchschnittlicher zwei-Personen-Haushalt zahlt derzeit rund 672 €/Jahr für Strom.

Mit nur sieben Euro schlägt dagegen der Stromverbrauch eines Ventilators zu Buche, der für eine angenehme Luftströmung sorgt. Wer dann noch die Hitze durch Rollläden draußen hält, nur in den kühlen Abend-, Nacht- und Morgenstunden lüftet und unnötige Wärmequellen wie Computer wenn möglich ausschaltet, behält auch ohne Klimagerät in der heißen Jahreszeit einen kühlen Kopf.

Energiespartipp der Woche

Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

Kontakt:

Regionale Energieagentur Ulm
Olgastraße 95, 89073 Ulm
Tel. 0731-173270

info@regionale-energieagentur-ulm.de
www.regionale-energieagentur-ulm.de